

PERSÖNLICH



Matthias Struck (34), Oberliga-Handballer der HSG Augustdorf/Hövelhof, wird die Sandhasen nach dieser Saison verlassen, um Trainer beim Drittligisten HSG Lemgo II zu werden. Der Vertrag des Ex-Bundesligaspielers, der noch bis Mitte 2018 läuft, wird aufgelöst. Zudem wird der Linkshänder ab auch Co-Trainer von Chefcoach Florian Kehrmann bei Bundesligist TBV Lemgo, der um den Klassenerhalt kämpft. Struck: „Das ist eine super interessante Aufgabe mit sehr viel Verantwortung.“

Ronja Rathmann, Fußballerin, ist mit der U16-Auswahl von Westfalen beim DFB-Länderpokalturnier in der Sportschule Wedau Vierte geworden. Gemeinsam mit der Herforderin **Melina Finke**, die für den FSV Gütersloh spielt, kassierte die Akteurin des SC Enger im entscheidenden Spiel gegen Baden zwei Minuten vor Schluss den einzigen Gegentreffer des Turniers zum 1:1-Endstand – damit war der Medaillentraum des Titelverteidigers geplatzt. Unter 22 Mannschaften gab es für Westfalen zunächst ein 3:0 gegen Mecklenburg-Vorpommern. Es folgte ein 3:0 gegen eine holländische Regionalauswahl, ein 0:0 gegen Brandenburg und zum Abschluss besagtes 1:1 gegen Baden. Acht Punkte und 7 Tore reichten nur für Platz vier.

Rödinghausen III kann Abstieg nicht verhindern

Tischtennis-Bezirksklasse: Klare 3:9-Niederlage gegen den TuS Hücker-Aschen

■ **Rödinghausen** (tni). Durch ein klares 3:9 im Abstiegsendspiel der Tischtennis-Bezirksklasse muss die dritte Mannschaft des TTC Rödinghausen den bitteren Gang in die Kreisliga antreten. Am letzten Spieltag verlor der so famos in die Saison gestartete Aufsteiger gegen den Konkurrenten TuS Hücker-Aschen und rutschte noch auf den elften Platz ab. Die bereits als Meister feststehende Mannschaft des TTC II blieb hingegen durch ein klares 9:2 beim TSV Hahlen auch im letzten Saisonspiel ungeschlagen.

TSV Hahlen – TTC Rödinghausen II 2:9. In umkämpften Doppeln erspielte sich der TTC II einen knappen Vorsprung. Den perfekten Start verhinderte die 2:3-Niederlage nach 2:0-Führung von Jannick Müller/Nils Nobbe. Durch Siege von Tobias Brockhoff (3:2) und Christopher Eisele (3:1) baute der TTC II den Vorsprung weiter aus. Zwar musste sich nun Müller glatt in drei Sätzen geschlagen geben, drei weitere Siege bis zum Ende der ersten Einzelrunde, zwei davon knapp in fünf Sätzen, sorgten jedoch für die Vorentscheidung zum 7:2. Das gewohnt starke obere Paarkreuz mit Eisele und

Brockhoff machte den verdienten Auswärtssieg für die TTCR-Reserve perfekt.

TTC Rödinghausen II: Eisele/Brockhoff (1), Müller/Nobbe, Peitzmeier/Martin (1), Eisele (2), Brockhoff (2), Nobbe (1), Müller, Peitzmeier (1), Martin (1).

TTC Rödinghausen III – TuS Hücker-Aschen 3:9. Der TTCR III startete katastrophal in die Partie. Nach Niederlagen in den ersten beiden Doppeln brachte auch das dritte Doppel trotz vier Matchbällen im fünften Satz das Spiel nicht ins Ziel. Den ersten Punkt für das Team vom Wiehen erspielte Nummer eins Daniel Schlefing mit einem klaren 3:0-Sieg. Statt nun den Rückstand weiter zu verkürzen, vergrößerte sich der Abstand weiter. Drei Niederlagen in Serie bedeuteten einen 1:6-Rückstand. Noch einmal kleine Hoffnungen kam mit den beiden Siegen von Sven Lindert und Marcell Retzlaff auf. Diese erfüllten sich mit drei Niederlagen ohne Satzgewinn in der Folge aber nicht.

TTC Rödinghausen III: Schlefing/Lindert, Haubrok/Koch, Wauro/Retzlaff, Schlefing (1), Haubrok, Marten, Wauro, Lindert (1), Retzlaff (1).



Ein Hindernis, das keins ist: Die Bündlerin Jasmin Mittelste-Heitkamp (16) siegt beim Heimspiel im A-Springen. FOTOS: THORSTEN MAILÄNDER

Überall herrscht gute Laune

Reiten: Beim Frühjahrsturnier des Reit- und Fahrverein Bünde sind vor allem junge Reiter und junge Pferde am Start. Jasmin Mittelste-Heitkamp siegt auf It's me beim A-Springen

Von Thorsten Mailänder

■ **Bünde.** Keine 20 Kilometer von Bünde entfernt fand am vergangenen Wochenende im Bad Oeynhausener Sielpark das Deutsche Championat im Springreiten statt. Bekannte Spitzenreiter waren hier am Start. Doch auch das Frühjahrsturnier des Reit- und Fahrvereins (RuF) Bünde, das zeitgleich über die Bühne ging, hatte so einiges zu bieten. „Die jungen Sportler bei unserem Turnier haben mit Sicherheit mehr Herzklopfen als die Reiter in Bad Oeynhausens“, sagte Klaus Harms, der Ehrenvorsitzende des Bündler Reitvereins.

Der 80-Jährige weiß, wovon er spricht, denn das Frühjahrsturnier des RuF Bünde gehört seit vielen Jahren zum festen Bestandteil im Terminkalender der Pferdesportler aus der Region im Umkreis von mehr als 100 Kilometern. „Das zweitägige Turnier soll besonders die jungen Reiter und die ab vierjährigen Pferde an die Wettkampfbedingungen heranführen“, sagte der erfahrene Reitsportfunktionär Harms über das letzte Hal-

lerturnier der Wintersaison.

Am Ennigloher Dustholz herrschten bei schönem Frühlingwetter allerbeste Bedingungen für Reiter, Tiere und Zuschauer. „Beim Turnier ist überall gute Laune verbreitet worden. Jasmin Mittelste-Heitkamp auf unserem Schulpferd It's me hat bei den Springreitern der Klasse A gewonnen und das gute Gesamtbild abgerundet“, sagte Tatjana Bergmann, die Pressewartin des RuF Bünde. Der kann übrigens derzeit laut

Klaus Harms auf 365 Mitglieder, davon ein Drittel Kinder und Jugendliche, bauen.

Selbst Landrat Jürgen Müller stattete dem Bündler Reitturnier gemeinsam mit Peter Kassebaum, dem Vorsitzenden des Bündler Sportausschusses, einen Besuch ab. Müller gestand ein, keinen persönlichen Bezug zum Reitsport zu haben – aber: „Der Kreis Herford wird seit vielen Jahrzehnten durch bekannte Reiter national und international vertreten“ lobte der Chef

der Herforder Kreisverwaltung die Arbeit der Reitsportvereine im Wittekindskreis. Peter Kassebaum ist zwar Fußballer, zeigte sich aber sehr beeindruckt vom großen Aufwand, der für diese Art von Reitsportveranstaltung erforderlich ist.

Das Turnier hatte rund 450 Nennungen und bot fast 24 Stunden Reitsport an zwei Tagen. „Im Herbst findet ein ähnliches Turnier für meist erfahrenerer Reiter auf unserer Anlage statt“, so Klaus Harms.



Fachsipeln über das Reiten: Landrat Jürgen Müller (v.l.), RuF-Vorsitzender Bernd Oberbremer, Peter Kassebaum vom Sportausschuss der Stadt Bünde und RuF-Ehrenvorsitzender Klaus Harms.



Talent: Kai Kröger vom RuF Bruchmühlen bekommt letzte Tipps von seiner Mutter Diana.

Ennigloher Team setzt sich gegen starke Konkurrenz durch

Kunstturnen: Sieg beim Wettkampf in Bielefeld-Sennestadt. Zwei weitere Mannschaften der TGE landen auf einem Bronzerang. Sauber geturnte Übungen werden von den Kampfrichtern mit fairen Wertungen belohnt

■ **Bünde** (nw). Ein sportliches Wochenende liegt hinter den Geräteturnerinnen der TG Ennigloh. Insgesamt gingen 15 Mädchen für die TGE in Bielefeld-Sennestadt an den Start. Für viele der Mädchen war es der erste Wettkampf, den sie bestreiten.

Ausgerichtet wurde der Wettkampf vom Turngau Minden-Ravensberg. Geturnt wurde nach den Pflichtstufen des Deutschen Turner-Bundes (DTB) an den Geräten Boden, Balken/Parallelbarren, Sprung und Reck.

Am Samstag starteten elf Mädchen in der Wettkampfklasse 3 für den Jahrgang 2003 und jünger. Die Mannschaft der TGE III mit den durchschnittlich jüngsten Turnerinnen dieser Wettkampfklasse erturnte sich mit Leonie Henke, Frederike Müller, Meike Neus, Amelie Rolf und Fia Völler einen guten dritten Platz. Besonders am Boden wurden saubere Übungen gezeigt, die dementsprechend mit

hohen Werten belohnt wurden. Verletzungsbedingt fiel während des Wettkampfes eine Turnerin aus, sodass das Team mit nur vier Turnerinnen weitermachen musste und keinen Streichwert für die Endwertung hatte.

Die Mannschaft der TGE II konnte sich gegen die starke

Konkurrenz durchsetzen und in der gleichen Altersklasse sogar den ersten Platz ergattern. Hier turnten Laura Grieb, Anna-Lena Görz, Hanna Harke, Laura Kerkla, Lotte Klüter und Jolina Woll für Ennigloh zwar mit weniger Schwierigkeit als die dritte Mannschaft, aber mit sauber geturnten

Übungen und wurden mit fairen Wertungen belohnt.

Am Sonntag starteten die jüngsten Turnerinnen der Turngemeinde Ennigloh in der Wettkampfklasse 2. Alle vier Mädchen zeigten starke Übungen und wurden mit hohen Punkten bedacht. Am Boden holte Jana Hannig gute

15,15 von möglichen 16 Punkten. Am Sprung zeigte Karina Voigt, die jüngste Turnerin der Mannschaft, einen sauberen Hochsprung am Minitrampolin und wurde mit 11,5 von 12 Punkten belohnt. Celina Stoppkotte holte mit einer schwierigen Übung für ihr Team am Reck 13,7 Punkte.

Auch Lara Harke begeisterte das Kampfgericht am Balken mit einer sehr ordentlichen Übung für 12,1 Punkte. Gemeinsam erturnten sich diese vier gegen die ältere und starke Konkurrenz mit insgesamt 198,2 Punkten den dritten Platz von insgesamt fünf Mannschaften.



Präsentieren stolz ihre Urkunden und Medaillen: Hanna Harke (v. l.), Lotte Klüter, Laura Kerkla, Fia Völler, Laura Grieb, Jolina Woll, Frederike Müller, Anna-Lena Görz, Amelie Rolf, Leonie Henke und Meike Neus bildeten zwei erfolgreiche Teams der TG Ennigloh. FOTOS: PRIVAT



Zufrieden: Die Trainer Zara Ulrich (hinten v. l.), Norbert Klavei und Grace Ulrich freuen sich mit ihren Schützlingen Lara Harke (vorne v. l.), Jana Hannig, Karina Voigt und Celina Stoppkotte.

Fortbildung für Übungsleiter Kraft und Balance mit funktionellen Trainingsformen

■ **Kreis Herford** (nw). Das so genannte Funktionelle Training (Functional Core Training) ist eine alltagsrelevante und sportartübergreifende Trainingsform. Sie beinhaltet komplexe Bewegungsabläufe, die mehrere Gelenke und Muskelgruppen gleichzeitig beanspruchen, weil funktionelle Bewegungsformen immer mehrere Muskeln und Muskelgruppen gleichzeitig integrieren. Die Übungsauswahl kann Kraft, Schnelligkeit, Balance, Stabilität, Flexibilität und Ausdauer verbessern. Für diese Trainingsform bietet das Sport-Bildungswerk Herford jetzt eine Fortbildung für Übungsleiter an.

Die Fortbildung findet am 29. April in der Zeit von 10 bis 17 Uhr in der Grundschule Radewig in Herford statt und ist offen für alle Übungsleiter, Kursleitungen und sonstige Interessierte. Mit dieser Fortbildung können acht Lizenzpunkte für die ÜL-C-Verlängerung erworben werden.

Anmeldung und weitere Informationen beim Sport-Bildungswerk Herford, Telefon 05221/13 14 35 oder unter www.sportangebote-herford.de

KURZ NOTIERT

Osterfest beim VfL Holsen
Am Karfreitag findet ab 14 Uhr im Clubheim des VfL Holsen das Osterpreisskat um Geld- und Sachpreise statt. Alle Skatspieler sind eingeladen. Am Samstag wird von 8 bis 15 Uhr der Grünschnitt für das große Osterfeuer gesammelt. Um 18 Uhr am Samstag wird das Osterfeuer entfacht und bei Pommes, Bratwurst und kalten Getränken kann in gemütlicher Atmosphäre geklönt werden“, sagt der Vorsitzende Michael Schmidt.

Schach: SG Bünde VII spielt 4:4
In der 6. Runde der Schach Kreisliga trennten sich Bad Oeynhausener III und die SG Bünde VII leistungsgerecht 4:4. Die ersten Mannschaftskämpfe für Bünde bestritten Hans-Peter Walkenhorst und Gholam-Shah Isaie, ein Flüchtlingskind aus Afghanistan. Walkenhorst, der letzte Saison für Hücker-Aschen an den Start ging, spielte seine Routine aus und glich die Niederlage von Isaie aus. Ram und Rony Hame, beide Flüchtlingskinder aus Syrien, zeigten ihr Talent und setzten ihre jeweiligen Gegner matt. Als dann Joel Brackmann und Sina Oestreich ihre Partien aufgeben mussten, endete der Mannschaftskampf unentschieden, da sich Verena Vahle und Mannschaftsführer Bernd Holtmeier mit ihren Gegnern auf ein Remis geeinigt hatten.

Osterfeuer in Klosterbauerschaft
Am Ostersamstag, 15. April, veranstaltet der VfL Klosterbauerschaft sein traditionelles Osterfeuer. Ab 9.30 Uhr kann Schnittgut angeliefert werden. Im Anschluss an die um 18 Uhr beginnende Osterfeuersuche für die Kinder wird das Feuer entzündet. Für Getränke und Bratwurst ist vor Ort gesorgt.

Dart: Bünde II verliert 8:12
Das Team des DC Bünde reloaded II hat in der Dart-Bezirksklasse bei der DSG Wickede mit 8:12 (22:28 Legs) verloren und liegt in der Tabelle nun vier Punkte hinter dem Team aus dem Ruhrgebiet auf Rang vier. Nach drei Niederlagen zu Beginn holten Andreas Kraus und Andreas Contzen die ersten Punkte für Bünde II., dann dauerte es bis zum letzten Spiel des ersten Blocks, ehe Kay Lorenz ein weiterer Sieg zum 3:5 gelang. Im Doppelblock sorgten Conzen/Frank Wörmann und Kraus/Lorenz dafür, dass der Rückstand nicht weiter anwuchs. Im letzten Block verkürzten Volker Niemann und Contzen auf 7:8, wenig später gelang Kraus das 8:9. Dies sollte aber der letzte Spielgewinn für die Elbestädter sein.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05223) 9 24 50
Thomas Vogelsang (tbv) -60
Fax: -65
E-Mail: thomas.vogelsang@nw.de